

# PV-Anlagen keine Schnäppchen

Burgbernheim leistet sich für rund 62.500 Euro eine Photovoltaik-Anlage auf der Sporthalle

BURGBERNHEIM - Die Stadt Burgbernheim plant, eine Dachflächen-Photovoltaikanlage auf der Sporthalle montieren zu lassen. Deswegen waren 16 Firmen dazu aufgefordert worden, ein entsprechendes Angebot abzugeben. Das hatte nur ein einziges Unternehmen getan. In der vergangenen Sitzung des Stadtrats musste nun entschieden werden, ob es angenommen wird.

Die Mandatsträger stimmten schließlich mit einer Gegenstimme dafür, das einzig vorliegende Angebot anzunehmen. Damit geht der Auftrag an eine Firma aus Aurach. Sie wird eine PV-Anlage für 62.586 Euro brutto montieren.

„Das war bereits die zweite Ausschreibungsrunde, nach der ersten hatten wir kein einziges Angebot vorliegen“, sagte Bürgermeister Matthias Schwarz (Freie Bürger) und fragte

in die Runde, ob dieses nun angenommen werden sollte oder ob man abwarten sollte, bis derartige Anlagen möglicherweise wieder günstiger geworden sind. „PV-Anlagen sind derzeit keine Schnäppchen.“

## Keine Bauchschmerzen wegen der Mehrkosten

Martin Birngruber (Freie Bürger) zeigte sich skeptisch. „Ich weiß nicht, ob es der richtige Zeitpunkt ist“, sagte er und betonte gleichzeitig, dass er das Projekt grundsätzlich befürworten würde. „Aber vielleicht sollten wir auf neue Fördermöglichkeiten von PV-Anlagen warten und darauf, dass sie wieder günstiger werden.“

„Keine Bauchschmerzen“ hatte beim Blick auf die Mehrkosten Roman Mollwitz (SPD). Während für das Projekt ursprünglich Kosten in Höhe von rund 60.000 Euro veranschlagt worden waren, lag das Ange-

bot rund 2500 Euro über dieser Summe. „Bei anderen Gewerken hatten wir sehr viel stärkere Abweichungen“, sagte Roman Mollwitz und sprach sich dafür aus, das vorliegende Angebot anzunehmen.

Das forderte auch Hartmut Assel (CSU) und positionierte sich eindeutig: „Ich bin dafür, dass wir jetzt handeln.“ Schließlich müsste auch jeder private Eigentümer, der sich zum jetzigen Zeitpunkt für eine PV-Anlage entscheide, tiefer in die Tasche greifen. Da müsse man jetzt eben durch.

## Die Zukunft zeigt die Wirtschaftlichkeit

Nach der Wirtschaftlichkeit einer PV-Anlage auf der Sporthalle gefragt, verwies Bürgermeister Matthias Schwarz auf die Zukunft. Ihm zufolge würde erst die zeigen können, wie wirtschaftlich die Anlage tatsächlich arbeite.

NINA DAEBEL